



Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

Transparenz und Information für Patienten

Hilde Schulte, Ehrenvorsitzende
der Frauenselbsthilfe nach Krebs

Berlin, 30. Juni 2011





Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

Aktuelle Entwicklung im Gesundheitswesen

- Stärkere Patientenorientierung
- mehr Mitsprache = mehr Verantwortung
- Patientenkompetenz?



Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

Was braucht der heutige Patient?

- ein transparentes Gesundheitssystem
- richtige (qualitätsgesicherte) Informationen zum richtigen Zeitpunkt



Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

Informationen sind die Voraussetzung dafür, dass ich

- meine Erkrankung verstehe.
- gemeinsame Therapieentscheidungen mit meinem Arzt treffen kann.
- an der Erreichung des Therapiezieles mitarbeiten kann.
- meinen individuellen Weg der Krankheitsbewältigung finden kann.



Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

Qualitätsgesicherte Informationen

- Gespräche mit dem Arzt?
- Kriterien des Deutschen Netzwerks evidenzbasierte Medizin (DNEbM)
- Kriterien des Nationalen Krebsplans (NKP)
- Patientenleitlinien

Qualitätsgesicherte Behandlung?



Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

Wo finde ich die beste Behandlung?

- Welche Klinik führt welche Operation am häufigsten durch?
- Welche Klinik führt welche Operation mit welchem Ergebnis durch?
- Wie sind die Komplikationsraten?
- Welche Fachdisziplinen sind vertreten?
- Wie ist die Zufriedenheit der Patienten?



Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

Wo finde ich die beste Behandlung?

- Welche Qualität haben die medizinischen Leistungen?
- Arbeitet die Klinik nach Leitlinien oder weicht sie davon ab?
- Was sind die Stärken und Schwächen der Einrichtung?
- Die Qualitätsberichte der Krankenhäuser?



Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

Benchmarking-Bericht der zertifizierten Brustzentren

- Vergleichbarkeit der Kliniken und Zentren durch Datenerhebung und –auswertung
- Möglichkeit, mit gezielten Maßnahmen Schwachstellen und Mängel zu beseitigen
- Möglichkeit der Leistungsoptimierung und Verbesserung der Versorgungsqualität für Patienten



Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

Forderungen der Selbsthilfe

- Dokumentation über alle Disziplinen und alle Sektoren der Behandlung
- Zusammenführung aller Daten aus dem stationären und ambulanten Bereich
- Absprachen und enge Zusammenarbeit zwischen Klinischen Krebsregistern und Organzentren



Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

Forderungen der Selbsthilfe

- Zusammenführung der unterschiedlichen Dokumentationsverfahren, Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der Daten
- Bundeseinheitliche Regelung für die Weiterentwicklung der Klinischen Krebsregister: Gesetzesvorlage
- ➔ Vermeidung von Doppelstrukturen, Brüchen und Uneinheitlichkeit



Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

FAZIT

- Ohne Transparenz ist keine informierte Entscheidung möglich.
- Ohne Transparenz und Information ist Qualität nicht erkennbar und erfahrbar.
- ➔ Transparenz lässt sich ohne Dokumentation und Klinische Krebsregister nicht herstellen.



Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

Offene Frage

- Wie müssen die Daten der Klinischen Krebsregister aufbereitet sein, damit sie für Patienten nutzbar und hilfreich sind?

**Definition von Qualität und Transparenz
für und mit Patienten!**



Kontakt

Frauenselbsthilfe nach Krebs Bundesverband e.V.

Bundesgeschäftsstelle – Haus der Krebs-Selbsthilfe
Thomas-Mann-Str. 40 – 53113 Bonn

Telefon: 0228 – 33 88 9 – 400

Telefax: 0228 – 33 88 9 – 401

E-Mail: kontakt@frauenselbsthilfe.de

Internet: www.frauenselbsthilfe.de

